

VOR: Besser unterwegs in der Wachau

Das Weltkulturerbe bequem und günstig mit den Öffis bereisen

Die autofreie Anreise in die Wachau ist durch eine intelligente Verknüpfung der öffentlichen Verkehrsmittel bequem und einfach möglich. Aus Wien kommend ist Krems an der Donau bereits nach einer Stunde Fahrzeit mit der Franz-Josefs-Bahn erreichbar. Auf der Westbahnstrecke dauert die Fahrt von Wien nach Melk nur 50 Minuten. Auch innerhalb der Region sind die schönsten Orte und Sehenswürdigkeiten optimal miteinander verbunden.

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) hat sämtliche Haltestellen, Stationen und Umstiegszeiten von Bus, Bahn, Fähre und Schiff so aufeinander abgestimmt, dass sowohl Gäste als auch Ansässige in der Region schnell und unkompliziert von A nach B kommen. Als Rückgrat des öffentlichen Verkehrs gelten dabei die Busse der Wachau-Linien, welche die Nummern WL1 bis WL7 tragen. Die WL1 etwa verkehrt zwischen Krems und Melk am linken Donauufer im Stundentakt, die WL2 am rechten Ufer fährt im 1-2-Stundentakt.

Die schönsten Ausflugsziele, wie beispielsweise die Ruine Dürnstein, Stift Göttweig, Schloss Grafenegg oder das Renaissanceschloss Schallaburg, sind durch ein Gesamtkonzept bestehend aus dem öffentlichen Verkehr sowie Kombinationsmöglichkeiten mit Fahrrad-, Fußwegen sowie Park+Ride-Anlagen verknüpft.

Für den sicheren Heimweg nach einer Weinverkostung steht an Freitag- und Samstagabenden ein Heurigenshuttle-Linienbus zur Verfügung.

Wachau-Linien (WL)

- WL1 verkehrt zwischen Krems und Melk am linken Donauufer im Stundentakt.
- An Freitag- und Samstagabenden ermöglicht die WL1 einen sicheren Heimweg nach einem genussvollen Heurigenabend
- Der Radtramper WL1A transportiert Fahrräder zwischen Grein und Krems auf einem Anhänger.
- WL2 verkehrt am rechten Ufer der Donau im 1-2-Stundentakt. In Krems besteht der Anschluss an die Franz-Josefs-Bahn, in Melk an die Westbahnstrecke.
- WL3 verbindet den Bahnhof Krems mit dem Campus und der Kunstmeile Krems.
- WL4 verkehrt zwischen Krems, Stift Göttweig, Hadersdorf zum Spoerri-Museum sowie zum Schloss Grafenegg.
- WL5 fährt ab Spitz über Mühldorf und darüber hinaus ins Waldviertel.
- WL6 verbindet die Wachaubahn zwischen Emmersdorf und Melk mit der Westbahnstrecke.
- WL7 (Wanderbus) steht von April bis Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen für Fahrten ab Spitz bzw. Emmersdorf auf den Jauerling und ins Weiental zur Verfügung.

Alle Infos zum Öffi-Angebot der Wachau:

Nähere Informationen zu allen Buslinien, Leihfahrrädern (nextbike), der **Wachaubahn** und den **Donaufähren** und vielem mehr finden Sie im aktuellen **Mobil in der Wachau**-Folder des VOR.

Der zweisprachige Folder (deutsch und englisch) steht unter www.vor.at/service zum Download bereit.

Tageskarte Wachau

Die Tageskarte Wachau für nur € 10 (Kinder € 5) ermöglicht die Nutzung aller Wachau-Linien (auf der WL1A/Radtramper nur zwischen Melk und Krems) und den Donaufähren in Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz. Erhältlich ist die Tageskarte Wachau direkt auf den Fähren und in den Bussen.